Geschrieben von: Dieter Ludwig
Freitag, 15. April 2011 um 15:12

Paris. Gugler-Angestellte Angelica Augustsson erste Siegerin beim CSI in Paris. Sie gewann auf dem Sachsen-Wallach Walter ein Zwei-Phasen-Springen für Nachwuchstalente.

Die 24 Jahre alte Schwedin Angelica Augustsson sicherte sich zum Auftakt des internationalen Turniers im Grand Palais - Mitten in Paris - auf dem Rappen Walter das für Teilnehmer unter 25 Jahren ausgeschriebene Zwei-Phasen-Springen. Die vom früheren Nachwuchs-Bundestrainer Dietmar Gugler entdeckte und später als Bereiterin angestellte Skandinavierin lag am Ende der Prüfung fast eine halbe Sekunde vor Tobias Meyer (Augsburg) auf der Holsteiner Stute Aluta. Auf den dritten Platz kam der ebenfalls aus Deutschland angereiste Nisse Lüneburg (Wedel) aus dem Stall von Mannschafts-Weltmeister Carsten-Otto Nagel auf Calle Cool.

Tobias Meyer hatte beim Turnier in Offenburg vor einigen Wochen den Großen Preis gewonnen, Angelica Augustsson, die sich durch Stallarbeit in ihrer Schulzeit Geld für Reitunterricht verdiente, gewann Ende Februar in Göteborg ihr erstes Weltcupspringen.